

**Zwei Wochen eher und in Farbe auf: - [www.heimat-und-schlossverein-kittlitz.de](http://www.heimat-und-schlossverein-kittlitz.de) -**



Foto: Ria Windrich „Herbstwichtel“



Aus dem Inhalt:	
Hilferuf unserer Zeitung	Seite(n): 3
Adventskonzert	Seite(n): 7
Geschichte bildhaft sichtbar machen	Seite(n): 9
Geschichte einer Kleinbauernfamilie	Seite(n): 12/13

## Bauernregeln November

Bringt der November Morgenrot, der Aussaat dann viel Schaden droht.

Novemberschnee tut den Saaten wohl, nicht weh.

November warm und klar, wenig Segen fürs nächste Jahr.

Im November kalt und klar, wird mild und trüb der Januar.

November nass, bringt jedem was.

November Donner hat die Kraft, dass er viel Getreide schafft.

### Der Kittlitzer Ortsvorsteher informiert:

Die nächste öffentliche Sitzung des  
Kittlitzer Ortschaftsrates findet am



**04.12.2023 um 19.30 Uhr**  
**Vereinshaus Georgewitz**  
statt.

---

Die nächste Bürgersprechstunde im Schloss Kittlitz  
findet am **05.12.2023**  
von **18 bis 20 Uhr** statt.

Am Montag, dem 16. Oktober, traf sich der Ortschaftsrat zu seiner öffentlichen Sitzung im Feuerwehrdepot Lautitz. Gäste waren anwesend. Im Rahmen der Fragestunde wurden folgende Themen angesprochen.

Ein Bürger aus Oppeln wies erneut darauf hin, dass der erneuerte „Oppelner Ring“ in einem schlechteren Zustand sich befindet als vor der Erneuerung. Die Straßeneinläufe stehen sehr weit hoch und werden den Winterdienst beeinflussen (evtl. Besichtigen und Gewährleistungsansprüche gegen die Firma in Anspruch nehmen).

In Bellwitz der Oppelner Weg (bis Nr. 15/16) weist erhebliche Straßenschäden auf. Die Auswaschungen werden den Winterdienst erheblich beeinträchtigen.

Ein Bürger aus Lautitz fragte an, ob die Eigentumsverhältnisse an der hinteren Brücke geklärt sind und bittet um Auskunft.

In Kittlitz auf der Löbauer Straße sind zwei Straßenbeleuchtungen defekt. In Glossen auf der Oppelner Straße sind immer noch zwei Lampen defekt.

Herr Rönsch wies darauf hin, dass in Wohla viele Wartungsfugen erneuert werden müssten. Dies sollte in der Planung für 2024 in den Haushaltsplan mit aufgenommen werden.

Herr Salomon berichtete, dass an der Kreuzung Mauschwitzer Weg und Cunnewitzer Straße sich ein großes Schlagloch bildet welches für Fahrradfahrer bereits eine Gefährdung darstellt. Ebenfalls ist durch das starke Befahren ein Verkehrsschild angefahren worden.

Die Tagesordnungspunkte der Ausschusssitzungen wurden besprochen.

Der Punkt **37/2023/SR** - Aufhebung Wasserwehrsatzung warf einige Fragen auf. Der OSR befindet die Begründung für nicht ausreichend. Die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes für die Verwaltungsgemeinschaft Löbau wurde begrüßt. Weitere Punkte betrafen unsere OT nicht.

Zur Terminplanung 2024 hat sich der OSR für folgende Termine entschieden:

- 15. Januar 2024
- 19. Februar 2024
- 18. März 2024
- 15. April 2024
- 13. Mai 2024

B. Schild  
Ortsvorsteher

Ein Zahn, ein hohler,...  
macht mitunter sogar die faulsten Leute munter.  
(W.Busch)

### **Zahnmedizinische Fachangestellte/Zahnarthelferin gesucht**

Für meine Zahnarztpraxis in Kittlitz suche ich ab dem 01.01.2024 Verstärkung. Ich biete eine Festanstellung mit geregelten Arbeitszeiten sowie ein freundliches, teamorientiertes Miteinander in einer digital orientierten Praxis mit breitem Behandlungsspektrum.



Gern senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Dipl.Stom.A.Schierz

Email: [antje\\_schierz@web.de](mailto:antje_schierz@web.de)



## Um unserer Zeitung steht es schlecht.

### Werte Leser vom „Kittlitz aktuell“, Anzeigenkunden, Inserate Schreiber, Handwerker, Gewerbetreibende und Vereine.

„Kittlitz aktuell“ ist wieder einmal in Gefahr, durch Probleme mit der Finanzierung eingestellt zu werden. Wir, der „Heimat- und Schloßverein e.V.“, können die Kosten allein nicht mehr tragen. Deshalb bitten wir alle, denen „Kittlitz aktuell“ am Herzen liegt, uns zu unterstützen. Sei es mit Anzeigen, Inseraten oder sonstigen Zuwendungen.

Gleichzeitig möchten wir uns bei den Handwerksbetrieben und Gewerbetreibenden für ihre teils jahrelange Treue bedanken. Ohne sie hätten wir schon längst aufgeben müssen.

Bei Interesse an einer Anzeige (Inserat) können Sie frei wählen wann und wie oft Sie diese Möglichkeit im Jahr nutzen.

Helfen Sie uns und stärken Sie gleichzeitig Ihre Bekanntheit im ehemaligen Gemeindegebiet, welches 16 Ortsteile umfasst. Unsere Zeitung „Kittlitz aktuell“ erscheint in einer Auflage von 1200 Stück.

Hier ein Auszug aus der Preisliste für folgende Beispielgrößen:

40 x 94 mm

private Anzeigen: 20,23 €

Firmen ohne Rabatt (weniger als 4 Anzeigen): 22,61 €

Firmen mit Rabatt (mehr als 4 Anzeigen): 20,23 €

(Preise inkl. MwSt.)

75 x 90 mm

private Anzeigen: 35,70 €

Firmen ohne Rabatt (weniger als 4 Anzeigen): 40,46 €

Firmen mit Rabatt (mehr als 4 Anzeigen): 35,70 €

**Es sind alle Größen möglich, die sich innerhalb einer A4- Seite befinden.**

(Preise inkl. MwSt.)

30 x 70 mm

private Anzeigen: 10,71 €

Firmen ohne Rabatt : 13,09 €

Firmen mit Rabatt : 10,71 €

(Preise inkl. MwSt.)

#### Preisberechnung:

Höhe (mm) x Breite (mm) x 0,0045 €/mm<sup>2</sup> = Nettopreis für privat und Firmenkunden mit Rabatt

Höhe (mm) x Breite (mm) x 0,005 €/mm<sup>2</sup> = Nettopreis für Firmenkunden ohne Rabatt (weniger als 4 Anzeigen/Jahr)

Nettopreis (auf volle Euro gerundet) x 19% MwSt. ergibt den Rechnungsbetrag



#### Termine **Fahrbibliothek** Landkreis Görlitz



**21. November 2023**

**19. Dezember 2023**

**14:30 bis 15:15 Uhr**

**Standort:**

**Parkplatz Grundschule Kittlitz**

Angaben ohne Gewähr. Quelle: Christian-Weise-Bibliothek Zittau [www.http://christian-weise-bibliothek-zittau.de](http://christian-weise-bibliothek-zittau.de)

#### Modern wohnen in Kittlitz!

3-R.-WE mit Balkon  
ca. 59 m<sup>2</sup> / Renovierung inkl.  
Bj. 1981, Gas, V, 89 kWh/(m<sup>2</sup>a)  
325 € + 138 € NK

☎ **03585 49 01 40**

[www.wgo-online.de](http://www.wgo-online.de)



**Jetzt  
bewerben!**

**WGO**  
Wohnungsunternehmen in der Oberlausitz

**schöner Wohnen  
in der Oberlausitz**

## Oberlausitzer literarische Stücke von Schnatl Koarle aus eigener Feder

### A de Rente mit achzch

Mit achzch do gitt's irscht a de Rente -  
do hoan mer kenn Problem.  
De Pflaajger fierhrn uns schunn,  
doaaß schoaff mer ganz bequem.

O wenn de Grätzn siehre schmarzn,  
egoalfurt wuhie's o giht.  
Is Harze pucht su oarg und laut  
ba jedn Schriet und Triet.

Und wenn de Uhrn nischt mieh empfangn,  
do is is su wie's abm is.  
Dar Feierobd kimmt ganz oalleene  
doas kinnt'r gleebm ganz gewies.

Mr dunkn unser Friehticksbrut  
a de Wirflbriehe rei.  
Zu Mittche gibt's an Aberpoaps,  
derzu gestoamtn Brei.

Wenn dr Blutdruck ieberschwoappt,  
mer firchtn nischt, 's is egoal.  
Oalls mach mer fer unsern Stoaat  
und achzch, doas is oack enne Zoahl...

Oack buckln täglch hie und har,  
oas warnn mer kräftch und jungk.  
Mer pfeim aus'm letztm Looch,  
moanch Schissl hoat schunn enn Sprungk.

Und wenn dr Tud uns frieher hult,  
is Labm siehcht und schleicht;  
do koann dar Stoaat glei triumphiern,  
ar hoat sei Ziel derreicht...

©Schnatl Koarle



## Innen- & Reparaturputzarbeiten Heiko Arnold

Maurer - Betonarbeiten  
Trockenbau - Fliesen  
Putz - Estrich

Niederdorfweg 3 02708 Löbau / OT Kittlitz  
Tel.: 03585/414325 Handy: 01714016456



Heimat gemeinsam  
gestalten -  
Oberlausitzer  
Mittelstand  
und Sparkasse.

Lassen Sie sich jetzt beraten:

☎ 03583 603-0

🌐 [spk-on.de/mittelstand](http://spk-on.de/mittelstand)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Oberlausitz-  
Niederschlesien

## Dachdecker & Klempner SAUER

RONNY Dachdecker & Klempnermeister

- Dachklempnerei u. Dacheindeckungen
- Balkon- und Terrassenabdichtungen u. Beläge
- Fassadendämmung u. Verkleidung
- Carports
- Holzfaser-Einblasdämmung
- Flachdachabdichtungen

PREFA - Dach u. Fassadensysteme

Dachdecker u. Klempnerei Sauer, Weißenberger Landstraße 29, 02708 Löbau  
Tel. 03585/4469380, Fax 4469381, E-mail: [Dachklempner-Sauer@gmx.de](mailto:Dachklempner-Sauer@gmx.de)



## Neues aus dem Kinderhaus „Dreikäsehoch“

### „Wir machen heute laut Musik...“

Am 20.10. waren unsere Vorschüler, die Schlaunen Fühse, in die Johanniskirche in Löbau eingeladen. Voller Vorfreude und Neugier starteten wir mit dem Bus nach Löbau. Nach einem kurzen Spaziergang durch die Stadt wurden



wir herzlich begrüßt. David wartete mit seiner Gitarre schon auf uns und gleich konnten wir mit ihm singen. So wurde uns die Zeit bis zum Beginn des Konzertes nicht lang.

Pünktlich begann das Konzert mit einem Lied, es war so einfach, dass wir keine Mühe hatten mit zu summen bzw. zu singen.

Es folgte ein Stück dem nächsten, immer konnte mit geklatscht oder getanzt werden. Es wurden auch Schütteleier als Begleitinstrument an die Kinder verteilt. Die Zeit verging wie im Flug und mit einer Abschlusspolonaise endete das Programm.

Nach Kittlitz zurück wanderten wir und alle waren sehr stolz, auch diese Herausforderung geschafft zu haben.



Nun blicken wir gespannt den letzten beiden Monaten des Jahres entgegen. Bald erstrahlt wieder alles im wundervollen Lichterglanz der Weihnachtszeit und auch die ein oder andere Überraschung wartet auf unsere Kinder.

Das Team der Kita „Dreikäsehoch“



Beratung • Verkauf • Montage • Service



- Fenster • Rolläden
- Haus- & Innentüren
- Roll- & Garagentore
- Sonnenschutz

Bauelemente Jahnke GmbH

Alter Schulweg 4A • 02708 Löbau • OT Bellwitz

Tel.: 03585-414498 • Fax: 03585-455958

[www.bauelemente-jahnke.de](http://www.bauelemente-jahnke.de)



DAMHIRSCHFLEISCH

Ein Leckerbissen  
aus dem  
Landwirtschaftsbetrieb



Wir Vermarkten für Sie am:

**08.12. und 15.12.**

In der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr

Außer Fleisch bieten wir auch  
Salami, Schinken, Knacker und Bratwurst an.

Bitte sichern Sie sich durch eine **Vorbestellung**

Ihren Braten zum gewünschten Termin unter

Tel.: 03585 468 636 8 Fax: 03585 455 986

Email: [ralf\\_nahrstedt@web.de](mailto:ralf_nahrstedt@web.de)



- sanitäre Anlagen
- komplette Badeinrichtungen
- 3-D Computer - Badplanung

02708 Löbau OT Kittlitz, Löbauer Str. 25

☎ (03585) 410416, Fax (03585) 443926, Handy 0171/2333699

[www.bad-und-comfort.de](http://www.bad-und-comfort.de)



Bestattungsvorsorge  
- heute schon an morgen denken!

Tag & Nacht:  
☎ 0 35 85/468 55 00

**Bestattungshaus  
Abschied**  
Inhaber Michael Mrochem

02708 Löbau  
Promenadenring 6

Frau G. Werner  
Niederunnersdorf  
035875/60378

www.bestattungshaus-loebau.de



## Hier erreichen Sie die

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kittlitz-Nostitz

OT Kittlitz

Weißenberger Landstraße 8

02708 Löbau

Das Pfarrbüro besitzt mittlerweile  
keine festen Öffnungszeiten mehr

Sie können aber jederzeit anrufen:

Pfarrerin Süßmitt:

0176/ 236 113 85

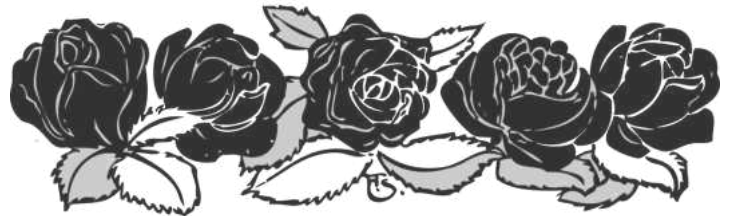
und konkret für Beerdigungsanmeldungen

Herr Ronald Manzke

Telefon: 01520 / 43 23 949

Wenn Sie Fragen zur Verwaltung haben, wenden  
Sie sich bitte an das Pfarramt  
des Kirchgemeindebundes:  
Telefon: 03585 / 47 04 0

Die Mitarbeiterinnen im Pfarramt  
sind gern für Sie da!



**bildhauerei  
sauermann** GbR

Werkstätte für Bildhauer- und Steinmetzarbeiten seit 1883

- ★ Naturstein für Haus und Garten
- ★ Denkmalgestaltung aller Art
- ★ Individuelle Gestaltung von modernen Grabmalen aller Preisklassen
- ★ Reinigung von Naturstein
- ★ Restaurierung
- ★ Natursteinprodukte aller Art
- ★ Bildhauerqualität zu fairen Steinmetzpreisen

02708 Löbau  
Friedhofstraße 10  
Tel.: (03585) 400456

02708 Löbau / OT Kittlitz  
Alte Bahnhofstr. 24  
Tel.: (03585) 410196

www.bildhauerei-sauermann.de

Privates Bestattungsunternehmen

**FIEDLER  
BESTATTUNGEN**

02708 Löbau • Neusalzaer Straße 22

Tag und Nacht (0 35 85) 83 33 00

**Bestattungen Löbau**  
Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung

Innere-Zittauer-Str. 32 | 02708 Löbau

Tag & Nacht 03585 490490

www.lk-bestattungen-loebau.com  
info@lk-bestattungen-loebau.com

Dirk Schuldt

**STEINBILDHAUEREI**  
Bildhauerei • Steinmetzarbeiten • Restauration  
Treppen • Fensterbänke

Am Rosenhain 35  
02708 Löbau OT Rosenhain

**Grabmale**

E-Mail: dirk.schuldt@gmx.de  
Tel.: 03585 / 45 27 32  
Fax: 03585 / 45 28 12  
Tel.: 0170 - 72 39 452





## Neues aus der Kirchgemeinde



Die Kirchgemeinde finden Sie im Internet unter [www.kirche-kittlitz-nostitz.de](http://www.kirche-kittlitz-nostitz.de)

### Adventskonzert

Voller Vorfreude laden wir Sie schon heute ein zu unserem diesjährigen Adventskonzert – am Nachmittag des 3. Advents, also am 17. Dezember, um 15 Uhr in die Kittlitzer Kirche. Dann ist die Kirche wieder adventlich geschmückt und wir freuen uns auf eine Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

In diesem Jahr musizieren für uns: der Kirchenchor und der Posaunenchor unserer Kirchgemeinde, außerdem die Bläserfreunde Löbau und – das freut uns sehr – die Löbauer Bergmusikanten. Und natürlich wollen wir auch wieder das eine oder andere Lied mit Ihnen gemeinsam anstimmen. Wir freuen uns auf Sie!



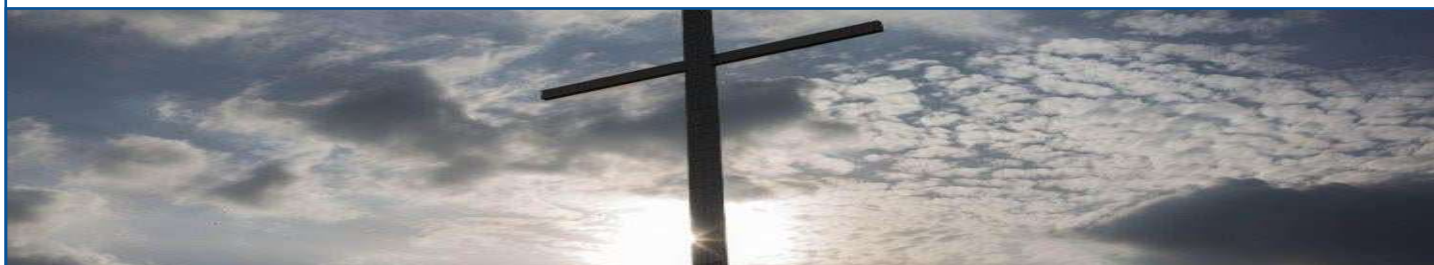
Und hernach laden wir Sie noch herzlich ein zu einem wärmenden Glühwein in die Pfarrscheune.

### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der kommenden Zeit:

19. November, Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	09.00 Uhr	Gottesdienst in Nostitz
22. November, Buß- und Betttag	10.00 Uhr	Gottesdienst in Nostitz
26. November, Ewigkeitssonntag	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst m. Hl. Abendmahl in Nostitz Gottesdienst m. Kindergottesdienst in Kittlitz
3. Dezember, 1. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Aufstellen der Weihnachtskrippe
10. Dezember, 2. Advent	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee in Löbau
17. Dezember, 3. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst in Nostitz

und damit Sie die Zeiten zu Heiligabend schon wissen:

24. Dezember, 4. Advent / Heiligabend	15.15 Uhr 17.00 Uhr 22.00 Uhr	Krippenspiel in Kittlitz Krippenspiel in Nostitz Christnacht in Kittlitz
---------------------------------------	-------------------------------------	--





## Wandergruppe 60+

### Wandern im goldenen Oktober

Ja, der 25. Oktober war ein wunderschöner Herbsttag. In der Nacht hatte es geregnet, aber dann zeigte sich der Oktober noch mal von seiner schönsten Seite.



Treffen war wie immer am Wanderparkplatz in Kittlitz, es ging in Richtung Zwieback-Neukirch. Schon die Fahrt war ein Hingucker. Die Laubfärbung zeigte sich vom noch satten Grün über strahlendes Gelb bis Rot und wurde von der Sonne zum Leuchten gebracht. Am Bahnhof Neukirch-Ost konnten wir die Autos stehen lassen. Natürlich folgte das Ritual des Geburtstags-schlucks, auch wenn der Anlass schon ein Weilchen zurück lag.

Auf der anderen Seite der Zittauer Straße befand sich unser erster Anlaufpunkt – die Leinenmanufaktur der Familie von Kleist. Herr von Kleist erwartete uns schon, begrüßte uns herzlich und führte uns in den Museumsraum. Dort war eine Tafel für uns gedeckt, blütenweiß, Porzellangeschirr. Man kann zum Vortrag aus einem Imbissangebot wählen vom belegten Brötchen bis um Sekfrühstück. Uns wurde Soljanka serviert, dazu Riesenbaguett. Dann begann Herr von Kleist zu reden. Er entstammt einer Leineweberdynastie, hat den Beruf auch selbst noch gelernt und ausgeführt. Nach der Wende musste er sich neu orientieren und entschied sich mit seiner Familie, ein Leinenmuseum aufzubauen. Davon kann man natürlich nicht leben und so kam die Manufaktur dazu. Das Leinen wird gekauft und nach Kundenwunsch wird genäht vom Wischtuch über Bett- und Tischwäsche bis zu Oberbekleidung und noch so manche Kleinigkeit von hohem Gebrauchswert.



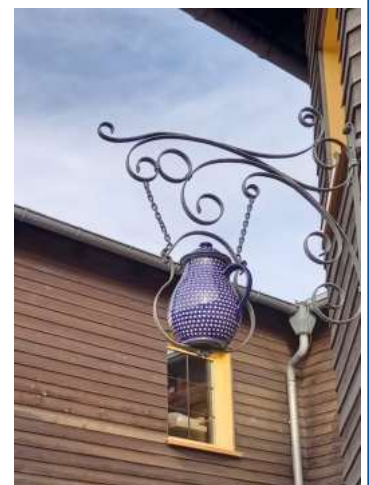
Uns erläuterte er sehr anschaulich und pointiert, wie das Leinen aus der Pflanze entsteht. Am 100. Tag des Jahres wird gesät und nach weiteren 140 Tagen aus der geernteten Pflanze in vielen Arbeitsschritten eine griffige Faser herausgelöst, die dann in vielen weiteren Schritten zu Leinengarn verarbeitet wird. Die entsprechenden Gerätschaften kann man sich im Museum ansehen. Dann führte er uns am Webstuhl vor, wie aufwendig schon einfaches Leinen hergestellt wird und wie mühsam einst die Damastweberei war. Findige Köpfe haben überlegt

und probiert, bis mit dem Jacquardwebstuhl in viel kürzerer Zeit mehr Ware produziert werden konnte. Alles sehr eindrucksvoll!

Danach spazierten wir zum nächsten Handwerker. Ziel war die Töpferei Louis Lehmann mit der Keramikscheune und der Töpferschänke. Es gab also ein verspätetes Mittagessen und einen Besuch im Verkaufsraum, wo so mancher Euro für ein schönes Stück geblieben ist. Zurück zum Parkplatz und ab nach Kittlitz. Wer den Weg über Ringenhain und Wehrsdorf genommen hat, konnte den Blick über das Cunnewalder Tal schweifen lassen.

Es war wieder ein schöner Tag mit der Erkenntnis, was wir in der Oberlausitz doch für Kleinode haben, von denen mancher gar nichts weiß.

Also sind wir gespannt auf das nächste Ziel im November!



Monika Wenzel



Bei den vielen historischen Gebäuden in der Umgebung fragt man sich immer wieder, was für ein Leben sich darin abgespielt hat, wer dort gelebt hat und wer Eigentümer war.

Das habe ich mich auch bei dem Herrenhaus in Kleinradmeritz gefragt, nachgeforscht und bin dabei auf zwei erwähnenswerte Frauen gestoßen, deren Abbild ich nunmehr außen am Haus habe anbringen lassen.



es sind dies:

- **Christiane Luise von Gersdorff**, geb. 14.06.1721, gest. 15.08.1779 (links)

und

- **Großherzogin Maria Pawlowna Romanowa von Sachsen-Weimar-Eisenach**, geb. 4. jul. (15. <sup>greg.</sup>) 02.1786 als Großfürstin von Russland, gest. 23.06.1859, Tochter von Zar Paul I. (rechts)

**Christiane Luise von Gersdorff**, die Frau von Johann Rudolph von Gersdorff ( ein eindrucksvolles Grabdenkmal beider ist in Görlitz in St. Peter und Paul) war u.a. die testamentarische Stifterin der Luisenschule, jetzt Joliot-Curie-Gymnasium in Görlitz. Sie war auch darüber hinaus karitativ tätig und lebte sowohl in Kleinradmeritz als auch in Klein-Dehsa.

**Maria Pawlowna Romanowna von Sachsen-Weimar-Eisenach** kaufte das Rittergut 1849 von der Familie von Thielau. Den Hintergrund dazu will ich gerne noch in den Archiven in Weimar ergründen. Bis zur Auflösung der Familienstiftung 1913 bildete das Rittergut mit Buda, Fritzkau, Oppeln und dem Kalckreutschen Gut einen Fideikommiss (Erbfolgeregelung zur Vermeidung von Aufteilungen) der Großherzoglichen Familie.

Die Großherzogin war eine imposante Persönlichkeit. Sie sprach fünf Sprachen, engagierte sich sozial und karitativ, was sowohl musikalisch, literarisch und wissenschaftlich interessiert und selbst tätig und gründete 1821 sogar die erste Sparkasse, allerdings in Weimar.



Fotos: Lothar Legler „Lindenallee zum Charlottenhain / Horken



## Drachenfest

Der Jugendclub hatte für den 8. Oktober zum Drachenfest eingeladen. Das Wetter passte – viel Sonne und mäßiger Wind.

Die Familien kamen in Scharen auf den Horken, um das Fest zu begehen. Viele bunte Drachen stiegen in die Lüfte.

Wird heute noch selbst gebastelt? Ich habe meinen Enkelinnen erzählt, zu meiner Zeit kam vor dem Drachensteigen die Mühe des Drachenbauens. Da mussten beim Stellmacher als Erstes Leisten erbeten werden. Dann begann das Basteln: Das Leistenkreuz erstellen, mit Butterbrotpapier wurden die Leisten zum Drachenviereck bezogen, ein Gesicht wurde aufgemalt und aus Krepppapier ein langer Schwanz gebastelt. Eine Schnur musste auch noch besorgt und geschickt verknotet werden, damit der Wind eine gute Angriffsfläche hatte. Erst dann konnte man ganz gespannt auf einer Wiese probieren, ob sich der ganze Aufwand gelohnt hat. Manchmal hatte man Glück, manchmal ging alles zu Bruch.

Heute ist das Angebot im Spielwarenladen groß und vielleicht sogar preiswerter, als wenn man sich alle Materialien besorgen muss.

Jedenfalls war es ein schöner Nachmittag. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Das Kuchenbuffett war wieder überreichlich bestückt!

Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Macherinnen und Macher!

Monika Wenzel



Foto: Ria Windrich „Farbkontraste“

### **Abfall im Monat Dezember** (Kittlitz mit ehem. Ortsteilen)

**Restmüll: 08.12. und 22.12.2023**

**Biomüll: 01.12. und 15.12. und 30.12.2023**

**Gelbe Tonne: 30. November 2023**

**Blaue Tonne: 19.12.2023**





## Oberlausitz geliebtes Heimatland.....

### Der goldene Herbst

Wahrhaftig ein Herbst, wie er selten ist. Ja, man könnte fast sagen ein Sommer ohne Ende.

Die Erntezeit ist im vollen Gange, obwohl viel Obst von den Maden angefressen ist. Wir Oberlausitzer werfen es deshalb noch lange nicht weg. Es wird ausgeschnitten und weiterverarbeitet. Viele, die ich kenne, „wecken“ wieder Obst und Gemüse in Gläsern ein. Heute ja kein Problem mehr mit dem Schraubdeckel. Früher war es eine Tortur mit Einkochtopf, Gummiringen und Eisenklammern. Problem war die Gummiringe zu bekommen. Oft bekam man nur 10 Stück.

Schön ist es dann, wenn der Winter da ist und man kann die Köstlichkeiten verzehren.

Von der Kirmes haben wir schon mehrmals berichtet. Wir haben keinen Bäcker mehr, welcher den Kuchen bäckt und unsere „Weintraube“ lädt auch nicht mehr zum Kirmestanz. Die Tradition der Besuche von der Verwandtschaft ist sicher auch am Vergessen. Schade!!

Jetzt habe ich mich verplaudert, denn ich wollte über etwas ganz anderes schreiben. Nämlich über das „Kupptichel“ (Kopftuch). Wie war das doch damals in den 50er, 60er Jahren?

Sieht man sich Fotos an, dann waren da die Nylonmäntel aus dem „Westen“ oder dem „Exquisit“ für 190,- Mark. Was trug man noch, „is Kupptichel“. Da gab es das aus Stoff für die Übergangszeit, wenn es windig war. Im Winter dann das „Wollene“. Ich hatte ein Rotes, meine Mutti ein Blaues, meine Cousine ein Grünes usw. Jeder besaß es und es war ein Alltagsgegenstand für die Weiblichkeiten jedes Alters. Heute sieht man sie kaum noch. Wer weiß, vielleicht kommt auch diese Mode wieder.

Wie immer wünsche ich Euch eine gute Zeit, Eure Heidi.

### Rückblick: Irish Folk mit der Seldom Sober Copany

Die Band war nicht zum ersten Mal in Kittlitz. Seldom Sober heißt frei übersetzt selten nüchtern, in ihrem Falle soll es bedeuten: berauscht an Klängen, Rhythmen und der Magie echter Folkmusik.

Die Seldom Sober Company, 2003 als pubtaugliche Band gegründet, eroberte schon in den ersten Jahren ihres Bestehens die Konzertsäle in allen Bundesländern und darüber hinaus. Was ist in ihren Konzerten zu erwarten? Humorvolle Unterhaltung und großartig gespielter irischer, schottischer und amerikanischer Folk, seit 2021 mit neuer Besetzung, neuem Elan und neuen Titeln. Ziel der Company war und ist, den Saal zum Kochen zu bringen und mit wundervollen Konzerten Spaß auf und vor der Bühne zu haben. Mit Banjos, Violine, Dudelsack, Mandoline, Bass, Gitarren und Gesang berichten die Musiker über Liebesfreud und Liebesleid.

Das Konzert begann ganz zünftig mit dem Dudelsack. Es dauerte ein Weilchen, bis der Funke übersprang. Aber als es dann los ging, war die Stimmung gut. Und die wahrscheinlich jüngste Besucherin wurde von Beginn an vom Rhythmus in den Bann gezogen!

Monika Wenzel



Margarethe und Curt Legler haben nach 1945 die kleine Landwirtschaft von Ernestine und Karl Wilde übernommen.



Der Kleinbauernhof Kittlitz A 88



Margarethe Legler war die Enkeltochter von Ernestine und Karl Wilde, mit im Bild die Mutter von Margarethe, Martha Rösner

Vor der Übernahme der Landwirtschaft lebten Margarethe und Curt mit ihren vier Kindern in Grumbach bei Wilsdruff. Sie dienten als Magd und Knecht bei einem Großbauern, in dessen Ausgedinge sie unter äußerst erbärmlichsten Umständen lebten. Deshalb wurde der älteste Sohn Herbert zu seinen Großeltern nach Kittlitz gegeben, wo er zur Schule ging und später die Lehre als Schmied absolvierte. Tochter Ruth erlernte den Beruf einer Weißnäherin in Dresden und wohnte in dieser Zeit bei ihrer Großmutter in Dresden.

Curt Legler nahm eine Arbeit im Stahl- und Walzwerk Freital auf, nachdem der Großbauer sein Personal reduzierte. Mit der Aufnahme der Tätigkeit wurde er unabkömmlich und entging damit der Einberufung in den Krieg.

Aufgrund der Lebens- und Wohnverhältnisse in Grumbach bot die Übernahme der kleinen Landwirtschaft in Kittlitz der Familie die Chance auf ein besseres Leben.



Margarethe und Curt Legler zum Zeitpunkt der Übernahme der Landwirtschaft 1946



Urkunde zum Erhalt von 5 ha Bodenreformland

Da die zur Wirtschaft gehörenden Felder für den Lebensunterhalt nicht ausreichten, wurde Land über die Bodenreform dazu genommen.

Die Zeit zeigte, dass man mit den Kenntnissen aus der Tätigkeit als Magd und Knecht zwar über landwirtschaftliche Grundkenntnisse verfügte, das eigenständige Führen eines kleinen Landwirtschaftsbetriebes aber eine Herausforderung darstellte. Es war äußerst schwierig, als Kleinbauer mit nur einem Ochsen als Zugtier die Felder zu bewirtschaften um die staatlich geforderten Abgaben zu erfüllen.

Im Stall standen drei Milchkühe und jeweils ein bis zwei Kälber zur Aufzucht und zum Verkauf ebenso drei Schweine und je nach Wurf mehrere Ferkel zur Aufzucht und zum Verkauf. Zwei Ziegen, Hühner, Enten und Gänse vervollständigten neben dem Hofhund und den Katzen den Tierbestand auf dem Hof.



## Die Geschichte einer Kleinbauernfamilie in Kittlitz (Fortsetzung)

Mit der Gründung der LPG Typ 1 unter Kurt Starke war der Beitritt eine Erlösung, auch aus gesundheitlicher Sicht. Allerdings blieben die Tiere weiterhin im eigenen Stall und auch das Futter wurde geliefert.

Mit dem Eintritt beziehungsweise die Übernahme in die LPG Typ 3 wurden schließlich die Kühe aus dem eigenen Stall in die Offenställe überführt. Ich selbst habe die letzte Kuh „Hanne“ noch oft im Offenstall, der sich gleich hinter der Grundstücksgrenze befand, besucht.

Letztendlich war der Eintritt in den Typ 3 für meine Großeltern eine Entbindung von der körperlichen und wirtschaftlichen Belastung. Meine Großmutter Margarete war infolge der jahrelangen Arbeit in der Landwirtschaft an der Hüfte schwer geschädigt. Mein Großvater Curt fand in der Meliorationsbrigade seine Erfüllung. Selbst neben der schweren landwirtschaftlichen Arbeit beteiligten sich viele noch ehrenamtlich in der Feuerwehr, so auch mein Großvater Curt.



Margarete und Curt im fortgeschrittenen Alter

Auch die gemeinsamen Ausflüge mit den LPG-Mitgliedern, beispielsweise in den Spreewald schätzten beide sehr.



Rentnerausfahrt ebenfalls in den Spreewald

Ich will hier keinesfalls postum die Gründung der LPG und die damit einhergehende Zwangskollektivierung verklären. Die beschriebene Sicht ist die des Enkels der Kleinbauernfamilie. Für die Besitzer großer landwirtschaftlicher Höfe stellt sich diese Entwicklung natürlich verbunden mit großer Verbitterung ganz anders dar.

Beide Großeltern sind im hohen Alter von über 80 Jahren 1986 und 1987 verstorben.

Das Gehöft wurde nach ihrem Tod noch zu DDR-Zeiten verkauft und durch den Besitzer nach einem Sturmschaden abgerissen. Jetzt steht dort das Eigenheim der Familie Wechler.

Zum Abschluss des Beitrages noch meine ganz persönlichen Erinnerungen an meine Großeltern und ihr kleines Bauerngehöft. Vom frühen Kindesalter an verbrachte ich immer ein paar „Ferientage“ natürlich mit Übernachtung auf dem Gehöft. Es reizte neben dem Kontakt mit den Nutztieren auch der Hofhund. Der riesige alte Weinstock am Giebel hatte auch seine Anziehungskraft. Er stammte noch aus der Zeit von Karl Wilde als Ziergärtner. Die roten Trauben konnte ich unbemerkt aus dem Kammerfenster erreichen.

Um mein Taschengeld aufzubessern, habe ich während der Schulferien in späteren Jahren auf der LPG gearbeitet und wohnte auf dem Gehöft. Großmutter kochte immer gute Hausmannskost. Meine Tätigkeiten waren unter anderem auf dem Mähbinder zu sitzen, die Höhe auf Unebenheiten zu regulieren und auf den ungehinderten Lauf des Bindegarns für die Garben zu achten. Der Mähbinder wurde von einem Traktor gezogen. Die Traktoristen waren Radon, Scheibe oder Füssel. Mit dem Einsatz fortgeschrittener Technik wurde das vom Mähdrescher ausgeworfene Stroh von einer Presse mit Anhänger aufgenommen. Bei Kurvenfahrten bzw. Wendemanövern fielen die Strohballen daneben und da kamen die Pferdegespanne mit den Gespannführern Wertschütz, Halkasch und Klimpel zum Einsatz. Dabei war es meine Aufgabe, die Ballen zu spießen und auf den Leiterwagen zu hieven. Zu Pfingsten ging es mit Großvater zur „Gemauerten Mühle“ auf eine Bockwurst und ein Bierchen.

Wenn runde Geburtstage anstanden kamen die Kameraden der Feuerwehr und bauten im Hof ein Zelt auf, denn das Gehöft verfügte im Erdgeschoß nur über eine Küche, die zugleich als Stube genutzt wurde, und im Obergeschoß eine größere Schlafkammer und eine kleine Kammer. Schwierig sich das heute noch vorzustellen.







Foto: G. Reimann-John

Freuen Sie sich auf:

- Glühwein
- weihnachtliche Verkaufsstände
- knusprige Pommes
- hausgemachter Kuchen



Es ist wieder mal soweit!

# 10. BELLWITZER Weihnachtsmarkt 2023

9. Dezember ab 14.00 Uhr

im Schlosspark Bellwitz



Die Parkeisenbahn dreht ihre Runden!

Weihnachtsglücksrad

... mit Festbier - Ausschank, Bratwurst und Bellwitzer Plätzchenmischung.



Wir freuen uns auf schöne, gemeinsame Stunden! Bellwitz 1312 e.V.

Es lädt ein der Heimatverein Nostitz e.V.

# SPIELEABEND

Im Herrenhaus Nostitz

21.11.2023 ab 18.30 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



06.12.2023

# 3. NIKOLAUS MARKT

- ★ am 06.12.2023
- ★ von 16.30 Uhr – 19.00 Uhr
- ★ im Herrenhaus Nostitz

Bei Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst und Pommes ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt!

Die Backstube für die Kinder wird geöffnet und es darf wieder fleißig gebastelt und gemalt werden.

Jedes Kind mit geputzten Schuhen erhält eine kleine Überraschung.



Es lädt ein der Heimatverein Nostitz e.V.



# ZAUBERSHOW

im Schloss Kittlitz

Der Magier Peter Schulz präsentiert, auch im nächsten Jahr,  
sein erfolgreiches Soloprogramm

**„DER BLAUE ELEFANT“**



2x 45 min hochklassige, verblüffende und unterhaltsame Zauberkunst werden  
die Gäste begeistern und zum Staunen bringen.

**Freitag, den 19.01.2024 und Samstag, den 20.01.2024**

**im Schloss Kittlitz**

Einlass ab 18.30 Uhr      Beginn: 19.30 Uhr      Getränkeverkauf

**Eintritt: VVK: 15,- Euro      Abendkasse: 18,- Euro**

**Kartenvorverkauf:**

- |  |                      |
|--|----------------------|
| - Schloss Kittlitz (Mo.-Do. 8.00-10.00)            | - Löbau Information  |
| - Gärtnerei Jacob                                  | - Haarstudio Daniela |
| - telefonisch unter: 03585 410299 oder 01743216943 | - Schlafstudio Löbau |



## NOTRUF & Hilfe am Telefon



### Die fünf W's:

Wo geschah es ?

Was geschah ?

Wie viele Personen sind betroffen ?

Welche Art der Erkrankung liegt vor ?

Warten auf Rückfragen !

Dienste & Bereitschaften	Rufnummer
Notruf (Feuerwehr) Rettungsdienst)	112
Rettungsleitstelle	(03571) 19 29 6
Polizei	110
Polizeistandort Löbau	(03585) 86 50
Bürgerpolizist:	(03585) 86 52 14
Polizeihauptmeister Tino Syckor Clara-Zetkin-Straße 1a 02708 Löbau	
Bundespolizei Zittau	(035843) 26 10
Ärztliche Bereitschaftsdienst	116 117
Krankenhaus Ebersbach	(03586) 76 22 00 0
Krankenhaus Zittau	(03583) 88 10 00
Giftnotruf	(0361) 73 07 30
Stadtwerte Löbau (24 h Stördienst)	
Wasser und Strom	(03585) 86 67 77 7
Gas	0800 3008 24 8
Große Kreisstadt Löbau	(03585) 45 00
Friedensrichterin Frau Woithe	0162 10 72 843
Schiedsstelle in Stadtverwaltung Löbau, Rathaus, Altmarkt 1	Email: schiedsstelle@loebau.info
Sperrnotruf für Karten	11 61 16
Telefonseelsorge	(0800) 11 10 11 1 (0800) 11 10 22 2

- Alle Angaben ohne Gewähr -

## „Kittlitz aktuell“

### Redaktionsschluss

für die nächste

Ausgabe am:

29. November  
2023



Ab dem 16. Dezember 2023  
wieder in Ihrem Briefkasten

### Impressum

#### Herausgeber:

Heimat- und Schloßverein Kittlitz e.V.,  
OT Kittlitz Ringstraße 1, 02708 Löbau,  
Vereinsvorsitzender: Bernhard Locke,  
Vereinsregister: VR 9530 Amtsgericht Dresden

#### Redaktion:

Frau Monika Wenzel,  
Herr Burkhard Köhler, Herr André Schulze

#### Ansprechpartner für Anzeigenteil:

Frau Monika Wenzel

Telefon im Schloss Kittlitz: (03585) 21 94 171 (nicht ständig besetzt, weil Zeitung ehrenamtlich erstellt wird),

#### Kittlitz aktuell im Internet:

[www.heimat-und-schlossverein-kittlitz.de](http://www.heimat-und-schlossverein-kittlitz.de)

#### Email:

[kittlitz-aktuell@t-online.de](mailto:kittlitz-aktuell@t-online.de)

#### Druck: Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH Herrnhut,

Telefon: (035873) 4180,

Web: [www.gustavwinter.de](http://www.gustavwinter.de)

#### Hinweis:

Für Druckfehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen. Die an den Artikeln benannten Autoren zeichnen für deren wahrheitsgemäßen Inhalt verantwortlich.

Für Artikel ohne Autorennennzeichnung können die Redakteure im Sinne des Presserechts verantwortlich sein.

Für den Inhalt in den Werbeanzeigen sind die jeweiligen Anzeigenkunden verantwortlich.

#### Bankverbindung

Heimat- und Schloßverein Kittlitz e.V.  
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

IBAN: DE63 8505 0100 3000 1156 59

BIC: WELADED 1GRL